

**Staatliches Schulamt
für den Landkreis Offenbach und
die Stadt Offenbach/Main**



Judith Weiß, Fachberatung Kulturelle Praxis

**Newsletter Kulturelle Bildung für den Regionalverbund der Staatlichen Schulämter
Offenbach, Frankfurt und Hanau
Nr. 05 / Schuljahr 2020-2021**

Offenbach, den 05.02.2021

**Liebe Kolleginnen und Kollegen
aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur! Liebe Kulturinteressierte!**

Das Büro Kulturelle Bildung bietet allen kulturinteressierten Schulen **als weitere Unterstützung in der Pandemie eine neue inhaltlich breitgefächerte und kostenfreie Fortbildungsreihe**, die sowohl digitale als auch analoge Formate berücksichtigt. Angeleitet werden die Angebote von renommierten Fortbildnerinnen und Fortbildnern. Diese Fortbildungsreihe schlägt den thematischen Bogen von ästhetischer Forschung über Design und Sprache, mündlichem Erzählen, schöpferischem Arbeiten im Museum, dem Erfahren von jüdischer Kultur, der Selbstpräsentation mit Methoden aus dem Theater, Tanz in Theorie und Praxis über das Selbstverfassen von Theaterstücken, der Frage nach den Qualitätskriterien für gute Lyrik bis hin zu wissenschaftlichen Vorträgen zu Themen Kultureller Bildung. Sie finden alle Fortbildungsangebote, die Ausschreibungen mit allen Terminen sowie die digitalen Anmeldeöglichkeiten unter dem folgenden Link auf dem Kulturportal:

https://kultur.bildung.hessen.de/kulturelle_praxis/kulturschule_hessen/fobi/index.html

Auch in dem etablierten **Workshop-Programm Kreative Unterrichtspraxis sind neue Angebote entstanden**. Es handelt sich dabei um ein kontinuierliches und begleitendes Fortbildungsangebot für Schulen mit kulturellem Schwerpunkt. Das Fortbildungsteam hat seit Beginn des Schuljahres das Angebot auf die Bedingungen der Pandemielage angepasst und ergänzend zu den Workshops zur Kulturellen Praxis viele digitale Formate entwickelt. Den Link zu dem Programm finden Sie hier:

<https://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/index.html>

Aber auch sonst hat der aktuelle Newsletter für Sie wieder interessante Informationen und Hinweise zu digitalen und analogen kulturellen Angeboten zu bieten. Folgendermaßen ist z.B. auch Hessens Kunst und Kultur digital zu erleben. Und zwar nach dem Motto: **Wenn wir nicht hinkönnen, kommt die Kunst zu uns:**

<https://www.kultur-in-hessen.de/entdecke-dein-hessen-spiel/>

Oder werfen Sie einen Blick auf den folgenden Link mit **digitalen Rundgängen und Mitmachangeboten, die sich gut im Home-Schooling** ausprobieren lassen:
<https://wissenschaft.hessen.de/kultur/kulturinstitutionen/hier-erleben-sie-hessenskunst-und-kultur-auch-digital>

Und zu guter Letzt: Kennen Sie schon das **interaktive Video-Format „Juris Klassikhits“**? Hier gibt es neue Clips zu Edvard Grieg, dem humorvollen Komponisten aus Norwegen und Lehrreiches zu dessen Werk (Holberg Suite) zu erfahren. Der KIKA Moderator Juri Tetzlaff moderiert die Serie, die Kindern bereits auch Wolfgang Amadeus Mozart nähergebracht hat. Ein tolles Angebot für den Musikunterricht - nicht nur im Homeschooling. Informationen:
<https://www.hr-sinfonieorchester.de/education/multimedia-pool/klassikhits-mit-juri/index.html>

Viel Spaß beim Stöbern im aktuellen Newsletter!
Bleiben Sie gesund und passen Sie weiterhin gut auf sich auf!

Herzliche Grüße

Im Auftrag

Judith Weiß

Schul- und Unterrichtsentwicklungsberatung – Kulturelle Praxis
Staatliches Schulamt
für den Landkreis Offenbach
und die Stadt Offenbach am Main
Stadthof 13
63065 Offenbach am Main
Tel: +49 69 80053-105
E-Mail: Judith.Weiss@kultus.hessen.de
Internet: <http://www.schulamt-offenbach.hessen.de>

Kurzübersicht Newsletter 05 / 2020-2021:

- **Aktuelle Angebote der Kreativen Unterrichtspraxis**
- **Literatur:** Leselust im Jüdischen Museum Frankfurt für Schulklassen > ONLINE-Fortbildung, Bücherkisten und kostenfreie Workshopangebote / Schulen mit besonderer Förderung der Literatur gesucht (Jg.3-13) / Bildungsangebote des HR – Junges Literaturland
- **Theater:** Festival ‚Starke Stücke- zuhause‘ / Fortbildungsreihe ‚Theater/Darstellendes Spiel‘ für alle hessischen Lehrer*innen / Hessisches Schultheatertreffen – Die Rückeroberung des Spielraums
- **Darstellendes Spiel/Musik im Landesabitur 2021:** Außerordentliche Regelungen zu den fachpraktischen Prüfungen: Anpassung der Prüfungsvorgaben in DS und Musik

LITERATUR

Leselust im Jüdischen Museum Frankfurt für Schulklassen / ONLINE-Fortbildung, Bücherkisten und kostenfreie Workshopangebote

Auch in Zeiten von Corona bietet unsere Museumsbibliothek spannende Angebote für Schulklassen ALLER Schulformen von Jahrgang 3 –13.

Nächster Informationstermin: Onlinefortbildung für Lehrer*innen am 16. Februar 2021, 17.00 Uhr

Schüler*innen lernen neue Perspektiven auf Bücher kennen, die im Unterricht üblicherweise zum Themenbereich Judentum und Schoa gelesen werden. Weitere Angebote stellen noch nicht bekannte Literatur in den Mittelpunkt, die ein vielfältiges und gleichberechtigtes Zusammenleben vordenkt und vollzieht.

In der Fortbildung geht es um:

- Bücherkisten zum Ausleihen: „Lebendiges Judentum“ (Klassen 3-13) und „Nationalsozialismus/Schoa“ (Klassen 9-13)
- Klassensätze zum Ausleihen lesenswerter –wenig bekannter –Bücher
- Literaturworkshops mit Museumserkundung zu den Themen Jüdische Geschichte und Gegenwart, Diversität, Judentum & Islam
- Nutzungsmöglichkeiten der Bibliothek und des Museums für Schüler*innen

Referentin: Sophie Schmidt

Anmeldung bis 15. Februar unter: Besuch.JMF@stadt-frankfurt.de

Bitte geben Sie Ihren vollständigen Namen und den Namen Ihrer Schule/Einrichtung an. Der Anmeldelink für die Online-Fortbildung wird Ihnen per Mail zugeschickt.

Hier bereits einige Informationen über die einzelnen Angebote:

AUSLEIHANGEBOTE BÜCHERKISTEN

Eine Bücherkiste mit altersgerechten Leseangeboten für die gesamte Klasse können für vier Wochen an Schulklassen ausgeliehen werden. Wählen Sie eines der folgenden zwei Themen: **Lebendiges Judentum** (Klassen 3 bis 13) Die ausgewählten Sachbücher, Romane und Comics der Bücherkiste zeigen, wie vielfältig, spannend und überraschend jüdisches Leben ist. **Nationalsozialismus und Schoa** (Klassen 9 bis 13) Romane, Zeitzeug*innenberichte und Comics bieten vielseitige Zugänge zu den Themen Nationalsozialismus und Schoa.

WORKSHOPS (kostenfrei!)

Buchbesuch –mit Geschichten ins Museum

Workshop in der Bibliothek und der Ausstellung, alle Klassenstufen

Dunkles Gold, Das Tagebuch der Anne Frank, 28 Tage lang, Der gelbe Vogel, Weiter leben und viele andere Bücher handeln von jüdischer Geschichte und Gegenwart. Wählen Sie eines der Bücher als Ausgangspunkt für einen Workshop, bei dem sich Schülerinnen und Schüler mithilfe der Ausstellung Hintergrundinformationen erarbeiten, die ein tieferes Verständnis der Lektüre ermöglichen.

Opa, der Hunde-Schlamassel und die Frage: Was ist jüdisch?

Workshop in der Bibliothek und der Ausstellung, für Klassen 3-6

Die zehnjährige Zelda hätte so gern einen Hund, aber ihre Eltern erlauben es nicht. Doch dann entwickelt Opa Ace einen geheimen Plan, um ihr zu helfen. Die Hauptfigur Zelda aus dem humorvollen Roman Opa und der Hunde-Schlamassel ist jüdisch. Inwiefern spielt das in ihrem Alltag eine Rolle? Was ist jüdisch und was bedeutet jüdisch sein für Kinder?

„Viele Grüße und Küsse von Eurer Anne...“ –die Briefe der Familie Frank

Workshop in der Bibliothek des Jüdischen Museums und der Ausstellung ab Klasse 4-13

Über Generationen hinweg kommunizierte die Familie von Anne Frank in Briefen. Im Workshop werden einige dieser Briefe aus dem 19. und 20. Jahrhundert unter die Lupe genommen. Die Schülerinnen und Schüler können sich dabei wahlweise mit folgenden Themen befassen: Familienleben, Liebe, Erster Weltkrieg, Emigration und das Weiterleben nach 1945.

Hauptsache Überleben -die Geschichte der Familie Senger

Workshop in der Bibliothek und der Ausstellung, ab Klasse 9

Russisch, kommunistisch und jüdisch –wie hat die Familie Senger den NS-Terror in Frankfurt überlebt? Von seiner außergewöhnlichen Überlebensgeschichte erzählt Valentin Senger im Buch Kaiserhofstraße 12. Das Buch und der Ausstellungsraum zur Familiengeschichte sind Ausgangspunkte für die Themen Migration, Ausgrenzung und „Illegalität“. Dabei stellen sich auch Fragen nach dem generationsübergreifenden Umgang mit der Familiengeschichte und der Bedeutung von Fiktion für die Erinnerung.

Freundschaft ohne Grenzen?

Workshop in der Bibliothek und der Ausstellung, für Klassen 7-9

Das Buch Die Jagd nach dem Kidduschbecher von Eva Lezzi erzählt über das jüdische Mädchen Rebekka und das muslimische Mädchen Samira. Ihre Freundschaft muss einigen Vorurteilen gegenüber Juden und Muslimen standhalten. Der zweitägige Workshop ermöglicht die Reflexion über Freundschaft, Identität, Vorurteile, Selbst- und Fremdbilder; die Stärkung der Handlungskompetenz in Konflikten um Freundschaft und Religion. Die Bücher, die hier als Ausgangspunkt für die Workshops dienen, können von der Klasse vollständig, teilweise oder (noch) nicht gelesen worden sein.

Alle Workshops sind dank der Hannelore Krempa Stiftung kostenfrei.

Anmeldung für die Bücherkisten und Workshops: Besuch.JMF@stadt-frankfurt.de

ARBEITSKREIS KINDER-UND JUGENDLITERATUR zu jüdischer Geschichte und Gegenwart

Wir besprechen aktuelle Kinder- und Jugendbücher zu jüdischen Themen, um Leseempfehlungen daraus abzuleiten und Impulse für die pädagogische Bearbeitung setzen zu können.

Information und Anmeldung: sophie.schmidt@stadt-frankfurt.de

Schulen mit besonderer Förderung der Literatur gesucht (Jg. 3–13, alle Schulformen)

Spielen Literatur, Poesie und kreatives Schreiben an Ihrer Schule eine (besondere) Rolle? Schaffen Sie Gelegenheiten und Räume oder Mußestunden, um Schülerinnen und Schüler individuelle Texte verfassen zu lassen? Die Potenziale der Kunstform Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden bei Ihnen erkannt und das sprachspielerische, literarische oder das journalistisch-essayistische Schreiben von anspruchsvollen Sachtexten gefördert? Haben Ihre Schüleinnen und Schüler Spaß an eigenen Geschichten und Literatur, an Lyrikproduktion und Slam Poesie, kommen persönlich in ihren kreativen Prozessen mit Schriftstellerinnen und Schriftstellern ins Gespräch, erfahren ein professionelles Schreib-Coaching und Mentoring, das sie auch im Home-Learning voranbringt? **Wenn Ihre Schule im Rahmen der eigenen Schulkultur besondere Gelegenheiten nutzt oder Unterrichtsformate zur individuell-künstlerischen Textproduktion anbietet, sei es zu naturwissenschaftlichen oder gesellschaftsrelevanten Fragestellungen, interessiert uns das.** Dazu gehören z.B. Arbeitsgemeinschaften und /oder Wahlpflichtkurse im Rahmen eines ästhetischen Schwerpunktes mit Ansätzen, die von der phantasievollen Literaturrezeption eines Kinderbuches, über die kreative Beschäftigung mit Klassikern der Weltliteratur bis zum Nature-Writing-Blog reichen können. Veranstalten Sie (öffentliche) Lesungen und gibt es Traditionen wie kleine Literaturfeste, Matineen oder sogar einen Salon, wo Poesie wie Musik erklingt? Wenn Kolleginnen und Kollegen die Schülerschaft zur Teilnahme an regionalen und Hessischen Literatur- Wettbewerben / Poetry Slams ermuntern oder Kooperationen pflegen, z.B. mit einem Literatur-Festival, Literaturhaus, Literaturmuseum in Ihrer Nähe, einer Autorenresidenz, einem Literaturverein oder zu externen Künstlern, dann sollten Sie sich melden. Dort, wo die eher stille Kunst Literatur besondere Wertschätzung erfährt und in Schule sichtbar gemacht wird, auch im Sinne von Veröffentlichungen und Werkschauen der Nachwuchsautorinnen und Autoren, möchten wir gezielt unterstützen und Sie einladen: **Beteiligen Sie sich an einem neuen Forum des Austausches und profitieren Sie bei Ihren Vorhaben durch individuelle Beratung/Vermittlung und kontinuierliche Fortbildung zu Literatur und Schule.**

Wir suchen Schulen aus allen Schulformen (Grundschulen, Schulen mit Sek I, Gymnasien, Förderschulen und Berufliche Schulen), die Schreiben und Literale Kompetenz als Querschnittsaufgabe verstehen, eigene Traditionen pflegen und hilfreiche Unterrichtsformate etabliert haben, um literarisches Lernen in verschiedenen Jahrgangsstufen oder sogar durchgängig anbieten zu können, obwohl Literatur / Kreatives Schreiben nicht im Stundenplan verankert ist.

Senden Sie bis zum **01. Mai 2021** Ihre Konzepte. Hierzu füllen Sie bitte das online-Formular (siehe Angaben und Link unten) aus. Sollten Sie Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung eines eigenen Konzeptes suchen, können Sie sich ebenfalls gern durch das Ausfüllen des Kontaktformulars zur Aufnahme in das Netzwerk registrieren lassen. Die Vorlage zum Ausfüllen mit allen relevanten Informationen finden Sie auf der Seite des Büros Kulturelle Bildung des Hessischen Kultusministeriums unter **<https://kultur.bildung.hessen.de/literatur/formular/index.html>**

Ansprechpartnerin: Dr. Erika Schellenberger-Diederich, Landeskoordinatorin Literatur

erika.schellenberger-diederich@kultus.hessen.de; Marcus Kauer, Referatsleiter Kulturelle Bildung

Abgefragt werden im Kontaktformular folgende Angaben:

- Allgemeine Angaben
- Name
- Adresse
- Schulamtsbezirk
- Schulform
- Anzahl der Schülerinnen und Schüler
- Anzahl der Klassen pro Jahrgang
- Anzahl der Lehrkräfte mit einer Grundlagenfortbildung Literatur- Kreatives Schreiben
- Art der Fortbildung
- Anzahl kooperierender Literaturpädagogen, Autoren, Sprechkünstlern
- Kooperierende Institutionen (z.B. Literaturhaus, Festival, Bibliothek, Museum, Literaturverein)
- Art der Kooperation
- Literaturangebote Primarbereich, in welchem Fach
- Literaturangebote Jg. 5 – 10, in welchen Fächern
- Literaturangebote Oberstufe Sek II, in welchen Fächern
- Jahrgangsübergreifende Angebote/Projekte
- Fächerübergreifende Angebote/Projekte
- Besondere Strukturen (z.B. Literatur und Ganztage, Literatur und Fremd/Zweitsprache)
- Besondere Verbindungen der Literatur zu anderen Künsten an Ihrer Schule (Theater, Tanz, Musik, Bildende Kunst)
- Stellenwert der Literatur in Kontext der Kulturellen Bildung
- Literaturangebote als Maßnahme zur Individualisierung / Begabungsförderung
- Besondere Formate zur literarischen Kreativitätsförderung (z.B. Matineen, Soireen, Salons, Schülerlesungen bei Festen und Abschlussfeiern)
- Veröffentlichung dieser Formate (Plakate, Einladungen, Beispiele)
- Teilnahme an Landesprogrammen des Hessischen Kultusministeriums
- Teilnahme an Wettbewerben: Welche?
- Durchführung von Schulwettbewerben: Wer für wen?
- Erstellung von Anthologien mit Texten von Schülerinnen und Schülern (Anlass, Angaben zur Machart)
- Literarische Besonderheit Ihrer Schule, die Sie erwähnen möchten
- Beratungswunsch
- Angebot zur Hospitation

Bildungsangebote des HR

Der Hessische Rundfunk hat seine Bildungsangebote erweitert, neu sortiert, und auf einen "Link-Klick" sichtbar gemacht: Sendungen zu den einzelnen Fächern, Projekte für Schüler*innen, Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer*innen, Angebote für Kinder. Auch das junge Literaturland ist wieder dabei: [BildungsBox | hr.de](https://www.hr.de/BildungsBox)

Kontakt: Christiane Kreiner / Literatur und Hörspiel, hr2-kultur / Tel 155-4468 / Mobil 0160-8005587 / christiane.kreiner@hr.de

THEATER

Wichtige Informationen zum Festival ‚Starke Stücke‘

Das Theaterfestival ‚Starke Stücke‘ wurde wegen Corona in den Juli 2021 verschoben. Bis dahin überbrückt das Team das Warten mit einer zusätzlichen Ausgabe zum gewohnten Zeitraum im März: **„Starke Stücke“-zu Hause!**

Vom **4. bis zum 15. März 2021 präsentiert man Ihnen digital abrufbare Performances, interaktive Theatergames und Formate übers Telefon.**

Sobald vollständige Programm feststeht, werde ich Sie über den Newsletter mit ausführlichen Informationen zu den Inszenierungen und wie Sie daran teilnehmen können informieren.

Fortbildung „Theater/Darstellendes Spiel“ 2021/2022 für alle hessischen Lehrer*innen

Der Landesverband Schultheater in Hessen e.V. (LSH) bietet hessischen Lehrer*innen aller Schulstufen und Schulformen ab August 2021 landesweit eine Fortbildungsreihe im Fach Theater/Darstellendes Spiel an. Die Fortbildungsreihe erstreckt sich über das Schuljahr 2021/22, umfasst acht Grundkurse und endet mit einem Zertifikat, das die erworbenen Qualifikationen im Einzelnen bescheinigt. Die Fortbildungsreihe ist eine praxisorientierte Grundlagen-Fortbildung für die Schultheaterarbeit. Ziel der Fortbildung ist es, methodische und auch didaktische **Grundlagen** zu erwerben, um in folgenden Zusammenhängen Theaterprojekte durchführen zu können:

- Schultheater-Projekte in allen Schulformen und Schulstufen,
- Projekte im Wahl- und Wahlpflichtunterricht der Sekundarstufe I,
- Theaterarbeit in der Grundschule gemäß Grundschulrahmenplan/ Bildungs- und Erziehungsplan
- Schultheater-Arbeitsgemeinschaften,
- Einsatz des Darstellenden Spiels im fachbezogenen, -übergreifenden oder fächerverbindenden Projektunterricht, in der Kulturellen Praxis, als Methode in allen Fächern und im Rahmen von Präventionsmaßnahmen.

Die Fortbildungsreihe umfasst 8 Kurse (davon 2 Termine an Wochenenden) in einer festen Gruppe mit einem Gesamtumfang von 120 Stunden und folgenden inhaltlichen Schwerpunkten: *Die Gruppe wird spielfähig | Der Körper als Ausdrucksmittel | Improvisation | Spiel im Raum | Spieler-Rolle-Figur | Vom Thema zum Spiel | Die Rolle des Spielleiters | Szenische Arbeit*

Mit der erfolgreichen Absolvierung der acht Grundlagenkurse wird die Eingangsvoraussetzung erworben, um sich für die „Weiterbildung Theater/Darstellendes Spiel“ der Hessischen Lehrkräfteakademie bewerben zu können und die Fakultas Darstellendes Spiel gemäß dem bestehenden Lehramt zu erlangen. **Die Kursgebühr beträgt insgesamt 800,00 €**

(für alle Seminare inklusive Hotelkosten an 2 Wochenenden – auch in Raten zahlbar). Diese Kursgebühr gilt auch, wenn individuell einzelne Übernachtungen nicht wahrgenommen werden. Die Fortbildungsreihe ist akkreditiert. Die Ausschreibung samt Anmeldebogen wird vermutlich im Amtsblatt von April 2021 veröffentlicht.

Sollten Sie Interesse an der Fortbildungsreihe haben, melden Sie sich bitte bis zum 01.

Juli 2021 direkt in Ihrer Region an: Schultheater-Studio FFM, Hammarskjöldring 17a, 60439 Frankfurt/M, Tel. 069 | 212 70753, studio@schultheater.de

Darstellendes Spiel und Musik im Landesabitur 2021

Anpassung der Prüfungsvorgaben in den Fächern Darstellendes Spiel und Musik

Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie und den damit verbundenen Hygienevorschriften findet der Unterricht in den Fächern Musik und Darstellendes Spiel in der Qualifikationsphase unter besonderen Vorgaben statt. Zu beachten sind die Hygienevorschriften des Robert-Koch-Instituts sowie insbesondere folgende Regelungen des Landes Hessen, die die Schule betreffen: Der Hygieneplan Corona für die Schulen in Hessen in der jeweils geltenden Fassung, das jeweils aktuelle Ministerschreiben zum Schulbetrieb und der jeweils aktuelle Leitfaden Schulbetrieb im Schuljahr 2020/2021. Darüber hinaus können weiterhin – je nach Entwicklung der pandemischen Lage vor Ort – durch die regionalen Gesundheitsämter in enger Abstimmung mit den zuständigen Staatlichen Schulämtern und Schulträgern Maßnahmen angeordnet werden, welche zu beachten sind. Diese Vorgaben für den Unterricht wirken sich auch auf die Prüfungsvorbereitung und die Prüfung im Landesabitur 2021 aus.

I. Musik

Für das Leistungsfach sowie für das vierte und fünfte Prüfungsfach Musik gelten die Vorgaben der OAVO, die Durchführungsbestimmungen zum Landesabitur 2021 vom 20. Mai 2020 (ABl. S.152), geändert mit Erlass vom 24. Juni 2020 und mit Erlass vom 13. Januar 2021 sowie der Ausführungserlass Musik zur Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) vom 20. Juli 2009 in der jeweils geltenden Fassung für das Landesabitur 2020 und 2021 vom 15. Januar 2020 (ABl. S. 40) mit folgender Maßgabe:

Bei der fachpraktischen Prüfung sind sowohl im Leistungsfach als auch im vierten und fünften Prüfungsfach die jeweils geltenden Hygienevorschriften, insbesondere der jeweils geltende Hygieneplan Corona für die Schulen in Hessen, einzuhalten. **Eine eventuelle musikalische Begleitung in Präsenzform ist ausgeschlossen. Bei der fachpraktischen Prüfung im Rahmen der mündlichen Abiturprüfung bei den Aufgabenarten „Gestaltung von Musik“ und „Praktisches Musizieren“ sowie bei der Gestaltungsaufgabe „Musikalische Darbietung“ im Rahmen der Präsentationsprüfung sind Prüfungsformate der Einzeldarbietung zu wählen.**

II. Darstellendes Spiel

Für das vierte und fünfte Prüfungsfach Darstellendes Spiel gelten die Vorgaben der OAVO, die Durchführungsbestimmungen zum Landesabitur 2021 vom 20. Mai 2020 (ABl. S.152), geändert mit Erlass vom 24. Juni 2020 und mit Erlass vom 13. Januar 2021 mit folgender Maßgabe:

Bei der Gestaltungsaufgabe sind Prüfungsformate der Einzeldarbietung zu wählen.

III. Allgemeine Regelung

Im Vorfeld der Wahl des vierten und fünften Prüfungsfaches (mündliche Prüfung oder Präsentationsprüfung) sind die Schülerinnen und Schüler und bei Minderjährigen deren Eltern über mögliche Besonderheiten im Kontext der Pandemie zu beraten. Es ist sicherzustellen, dass vor der Wahl eines Prüfungsfaches mit fachpraktischem Teil auch Hinweise über die Prüfungsanforderungen ergehen, sodass eine informierte Entscheidung getroffen werden kann. Die veränderten Rahmenbedingungen für Vorbereitung und Durchführung der Prüfung sind bei der Aufgabenstellung und der Bewertung zu berücksichtigen.

Quelle: LA21 Erlass – außerordentliche Regelungen zu den fachpraktischen Prüfungen; hier: Anpassung der Prüfungsvorgaben in den Fächern Darstellendes Spiel und Musik (22.01.21)

Hessisches SchulTheaterTreffen 2021 – Die Rückeroberung des Spielraums

In einem fernen Land und in einer anderen Zeit lebte einmal ein Volk, das das Spielen verlernt hatte. Eines Tages beschlossen einige tapfere Theaterbegeisterte, dass es so nicht weitergehen kann. Schon bald stellten sie fest, dass es überall im Land kleine Gruppen spiellustiger Menschen gab und dass sogar fast alle Menschen im Land eine tiefe Sehnsucht nach dem Spielen in sich trugen. So begann die Rückeroberung des Spielraums.

Sie merken es, das HSTT wird in diesem Jahr keine Präsenzveranstaltung, sondern ein **großes hessenweites Spiel**. Theatergruppen können sich dafür auch ohne eine eigene Produktion bewerben. Die **einzige Voraussetzung ist die Lust am Spielen**. In einer Mischung aus Schnitzeljagd, interaktivem Online-Gaming, Improvisationstheater und vielen anderen Spielformaten wird am **9. und 10. Juli 2021 eine Performance** entstehen, die die Theaterbegeisterten aus den verschiedensten Regionen Hessens zusammenbringt und die vor Ort aber auch im Netz eine Demonstration für die Rückeroberung des theatralen Spielraums sein wird.

Bewerben Sie sich mit Ihrer Theatergruppe. Man braucht keine eigene Produktion, einfach nur Spielfreude – und ermöglicht sich und seiner Gruppe ein unvergessliches Theatererlebnis!

Alle Infos finden Sie auf der Homepage:

<https://hessisches-schultheatertreffen.de/index.php>

Trauen Sie sich – leisten Sie Pionierarbeit, die sich einfach nur lohnt!